

Thurgauer Solar News

Thurgauer
Solarstrom
von
Thurgauer
EW's

Ausgabe April 2004

Trotzdem eine gute Sache

Der Kanton Thurgau setzt im Energieleitbild auf die erneuerbaren Energien. Dort wo die erneuerbaren Energien aufgrund der preislichen Situation noch einen Nachteil haben, hilft der Kanton mit. So sind seit 2002 an 46 Solarstromanlagen finanzielle Beiträge von gesamthaft 650'000 Franken geleistet worden. Die Finanzlage zwingt nun zu einer Konzentration auf Bereiche, wo ein Förderfranken mehr Wirkung erzielt:

Sonnenkollektoren, Holzheizungen, Biogasanlagen sowie MINERGIE-Bauten.

Helfen Sie mit, mehr sonnenfreundliche StromkonsumentInnen zu gewinnen. Zusammen mit den Förderbeiträgen, die der Solarstrom-Pool ausrichtet, können so weitere Solarstromanlagen gebaut werden. Wir sind überzeugt, es lohnt sich. Lesen Sie dazu über die Trends im Photovoltaikmarkt.



Andrea Paoli
Leiter Abteilung Energie

2020: Solarstrom nochmals zwei Drittel günstiger

In den letzten 15 Jahren konnten die Kosten einer Photovoltaikanlage bereits um rund zwei Drittel reduziert werden. Die Gesamtkosten für eine grössere Anlage liegen heute bei Fr. 8.- bis Fr. 9.50 pro Watt installierte Leistung. Werden die Investitionen über eine Lebensdauer von 20 Jahren verzinst und abgeschrieben, ergibt sich je nach Zinssatz ein Solarstrompreis von 80 Rappen bis über einem Franken pro Kilowattstunde (kWh).



Module und Komponenten billiger

Die Kosten der Solarmodule – ein Modul besteht aus den untereinander verschalteten Solarzellen und einem Gehäuse mit Glasabdeckung – sind seit Beginn der 90er Jahre um rund einen Drittel auf Fr. 6.– bis 7.–/kW gesunken. Die Kosten bei den übrigen Komponenten einer Solarstromanlage (Wechselrichter, elektrische Verkabelung, Aufständering, Montage- und Planungskosten) liegen um mehr als das Sechsfache tiefer.

Grosses Kostensenkungspotenzial

Weitere bedeutende Reduktionen der Modulkosten sind absehbar. Die wichtigsten Lieferanten wie die grossen japanischen Elektronikkonzerne Sharp, Kyocera, Mitsubishi und Sanyo, die multinationalen Ölkonzerne BP und Shell, aber auch grosse Stromversorger in Deutschland sind daran, ihre Produktion von der manuellen Fertigung auf automatische Produktionsstrassen umzustellen. Wie die Erfahrung zeigt, wird mit jeder Verdoppelung der kumulierten Weltmodulproduktion eine Reduktion der Modulkosten um 20 Prozent erreicht. Weitere technologische Fortschritte verspricht die Dünnschicht-Solarzelle.

35 Rappen pro Kilowattstunde

Der Solarexperte Thomas Nordmann erwartet deshalb bis zum Jahr 2020 Investitionskosten von etwas über Fr. 3.– pro Watt installierte Leistung. Daraus resultieren Gestehungskosten für den Solarstrom von rund 35 Rp./kWh. Noch nicht berücksichtigt sind dabei die Einsparungen, die sich aus der Integration der Solarstrommodule als Teil der Gebäudehülle eröffnen. Mit einer energiegerechten Architektur so schätzt Nordmann, lassen sich weitere 20 – 40 Prozent der Gesamtkosten einsparen.



Solar-Splitter

Fliegen mit Solarpower

Bertrand Piccard plant, 2007 die Erde mit einem Flugapparat ohne schädliche Emissionen zu umrunden. Der Prototyp des Solarflugzeuges wird an der ETH Lausanne konstruiert.

Gespeicherte Sonnenenergie

Seit 1992 ist im Thurgau die Energieholznutzung um über 80 Prozent angestiegen. Eine weitere Steigerung um 50 Prozent ist möglich, wie der Bericht «Impulsprogramm Holzenergie» aufzeigt. Bezug: Abteilung Energie.



Impressum

Periodisches Mitteilungsblatt
der Aktion Thurgauer Solarstrom von
Thurgauer EW's, c/o Abteilung Energie,
Kanton Thurgau, 8510 Frauenfeld



Ein sonniges Jahr für den Solarstrom-Pool Thurgau

Rund 10 Prozent mehr haben die Solarstromanlagen des Solarstrom-Pools im Geschäftsjahr 2002/2003 geliefert. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Thurgauer Elektrizitätsunternehmen 24 Prozent mehr Solarstrom beim Pool eingekauft resp. an ihre Kundinnen und Kunden weiterverkauft. Fünf neue installierte Anlagen in Oberneunforn, Wittenwil, Freidorf, Dozwil und Horn mit einer Gesamtleistung von 30 kW wurden mit total Fr. 103'500 unterstützt. Für 7 Anlagen hat der Pool Unterstützungsbeiträge zugesichert, sodass auch im Jahr 2004 die Zahl der thurgauischen Solarstromanlagen weiter anwächst. Jahresbericht und weitere Informationen: www.solarstrom-pool.ch

Hier ist Thurgauer Solarstrom zu haben:

Aadorf	Schönenberg a.d. Thur
Affeltrangen	Kreuzlingen
Amriswil	Lengwil
Arbon	Müllheim
Balterswil	Münchwilen
Berg TG	Münsterlingen
Mattwil (Birwinken)	Roggwil
Bischofszell	Romanshorn
Bottighofen	Sirnach
Bussnang	Stehrenberg
Diessenhofen	Tägerwilen
Dussnang	Uesslingen
Eschlikon	Wängi
Gottlieben	Weinfelden
Hauptwil	Wuppenau

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Elektrizitätswerk.